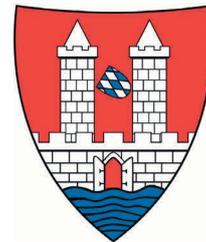


Unser

# Kelheim



Bürgerinformation der Stadt Kelheim • Ausgabe 4 • 30. November 2016



Der große Baum am Ludwigsplatz stammt von einem Spender aus Essing. Mitte November wurde er von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs aufgestellt – zur gleichen Zeit wurde die Weihnachtsbeleuchtung am Rathaus montiert.

## Fast 13 Kilometer Lichterketten am Stück

Um dem Ruf „Stadt der 1000 Christbäume“ gerecht zu werden, haben die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs von Oktober bis zum Ersten Advent so richtig Stress: Zwei Kilometer lang sind die Lämpchen, welche die großen Christbäume in der Innenstadt schmücken, von denen acht Stück in der Innenstadt mit schwerem Gerät in extra dafür vorgesehene Aussparungen an den Hauptstraßen eingepasst werden. Für die kleinen Bäume sind etwa 3500 Meter Lämpchen notwendig, um die Altstadt pünktlich zum Ersten Advent in weihnachtlichem Lichterglanz zu präsentieren. An Zu-

leitungen verlegen Mitarbeiter des Bauhofs immerhin rund 2,5 Kilometer Kabel, am Rathaus illuminieren 100 Meter Beleuchtung die Fassade. 78 bereits vorhandene Bäume an Ludwigsplatz sowie Ludwig-, Donau- und Altmühlstraße sind ebenso mit Lichtlein geschmückt wie weitere kleinere Bäumchen, die die Straßen säumen. Die Besucher und Einwohner Kelheims schätzen die stimmungsvolle Beleuchtung speziell ab der Zeit des Christkindlmarks, der vom 9. bis 18. Dezember am Ludwigsplatz mit sei-

nem unverwechselbarem Flair zum Verweilen einlädt. Eine gerade für die Weihnachtszeit ansprechende Geschenkidee ist der Einkaufsgutschein namens KElheimer. Er ist im Wert von 10, 20 oder 50 Euro in der Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal, der Volksbank Regensburg sowie der Kreissparkasse Kelheim zu erwerben. Der KElheimer kann in über 40 Geschäften und Gaststätten im gesamten Stadtgebiet eingelöst werden.

► Mehr Infos unter [www.kelheim.de/einkaufsgutschein](http://www.kelheim.de/einkaufsgutschein).



Sehr geehrte Kelheimerinnen,  
sehr geehrte Kelheimer,



das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Uns bleiben noch rund vier Wochen der sogenannten stadten Zeit, die leider immer mehr von

Hektik geprägt ist. Wir in Kelheim laden Sie ein, in dieser besinnlichen, lichterstrahlenden Zeit unsere wunderschöne Altstadt und den Christkindlmarkt zu besuchen, der vom 9. bis 18. Dezember am Ludwigsplatz gefeiert wird. Lassen Sie sich vom Lichterglanz und der Weihnachtsstimmung einfangen.

Am Jahresende ist Zeit, Bilanz zu ziehen. Der Stadtrat und ich haben im Jahr 2016 Einiges erfolgreich gemeistert, vieles auf den Weg gebracht, und wir planen bereits für das Jahr 2017. Summa summarum überwiegen die guten Nachrichten für das Jahr 2016, auch wenn wir mit manchem unvorhergesehenen Problem wie beispielsweise dem Asiatischen Laubholzbockkäfer zu kämpfen hatten und wohl auch künftig haben. Ich wünsche Ihnen und allen Ihren Lieben eine besinnliche Zeit und gesegnete Weihnacht sowie ein gutes, gesundes Jahr 2017. Für Ihre Vorhaben und Pläne wünsche ich Ihnen viel Erfolg, und ich bitte Sie, weiterhin mir Ihre Unterstützung zukommen zu lassen. Dann wird auch das neue Jahr 2017 ein erfolgreiches Jahr für die Kreisstadt Kelheim werden.

Ihr  
Horst Hartmann  
Erster Bürgermeister

## Zehn Jahre Freundschaft

„Freundschaftliche Beziehungen aufzuzunehmen und zu festigen, den gegenseitigen Austausch auf allen Gebieten zu fördern und zu vertiefen“:

Diesen Vertrag haben die Freunde aus der Partnerstadt Soave in Norditalien und der damalige Bürgermeister Fritz Mathes vor zehn Jahren unterschrieben. Und sowohl die Kelheimer als auch die Menschen aus Soave haben diesen Vertrag nicht nur eingehalten, sondern ihn mit Leben erfüllt.

So war es klar, dass zum zehnten, dem ersten runden Geburtstag der Partnerschaft, eine Abordnung aus Soave nach Kelheim zum Feiern und zum erneuten Bekenntnis zur Partner- und Freundschaft kam. Bürgermeister Horst Hartmann freute sich über den gelungenen Besuch und zog eine sehr positive Bilanz: „Die Anfänge zwischen den beiden Städten gehen auf die Radsportclubs zurück. Aber auch die Malergruppe um Barbara Stein gehört zu den Wurzeln. Und heute sind bereits viele Freundschaften zwischen Kelheimern und Italienern gewachsen. Mein Dank gilt vor allem Helmut Fruth, der von Anfang an als Dolmetscher mit dabei ist.“

Dem pflichtete auch Bürgermeister Lino Gamberetto bei. Er hat vor zehn Jahren seine Unterschrift unter den Partnerschaftsvertrag gesetzt und wird

wohl zum letzten Mal in seiner Funktion als Bürgermeister in Kelheim gewesen sein, weil seine zweiperiodige, auf zehn Jahre begrenzte Amtszeit im Mai

enden wird. Zum Zeichen der tiefen Verbundenheit brachte die italienische Delegation einen kunstvoll geschmiedeten Schlüssel als Geschenk mit. Er zeigt zum einen die Scalligerburg und Weinreben als typisches Kennzeichen der weltbekannten Weinregion Soave. Für die Stadt Kelheim stehen die Befreiungshalle

und Hopfendolden für das weltbekannte Bier. Bürgermeister Horst Hartmann freute sich sehr über dieses wertvolle Geschenk und versicherte, dass er auch künftig alles in seiner Macht Stehende tun werde, um die Freundschaft mit den Italienern weiter zu fördern. Die nächste Möglichkeit dazu bietet sich am 29. April kommenden Jahres, wenn der Männerchor Città di Soave und die Piussingers gemeinsam mit dem Renner Ensemble in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt Beethovens „Ode an die Freude“, die Europahymne, singen.

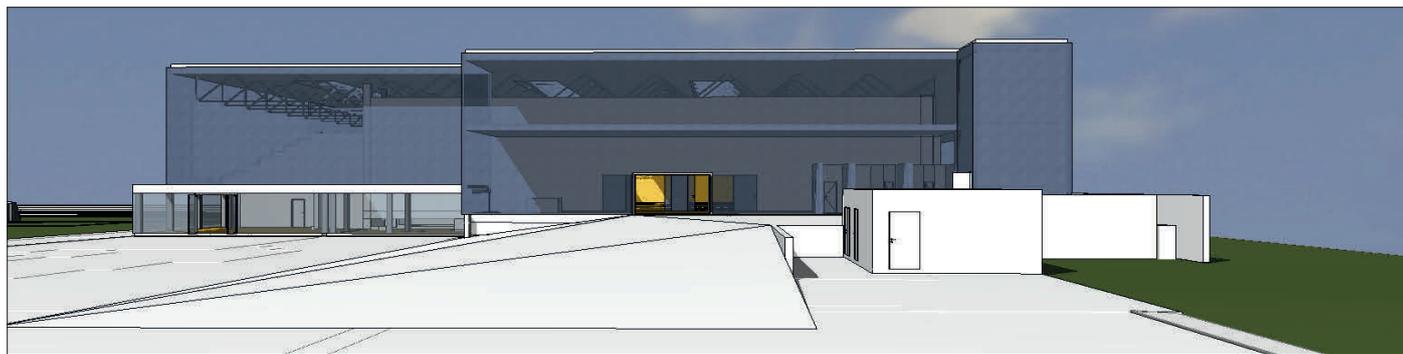


Der feierliche Augenblick der Geschenkübergabe

### Impressum

Herausgeber: Stadt Kelheim ·  
Ludwigsplatz 16 · 93309 Kelheim  
V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister  
Horst Hartmann  
Layout/Redaktion: Yvonne Kandziora  
Druck: Werbung Geier, Kelheim  
Bildnachweise: Arch. Berr & Schindlbeck  
(2), Hartmann (1), Ipfelkofer (2), Just (1),  
Kandziora (2), Steinberger (2)  
„Unser Kelheim“ wird kostenlos an alle  
Haushalte im Stadtgebiet und in den Orts-  
teilen verteilt.

# Sanierung ist mehr als ein Face-Lifting

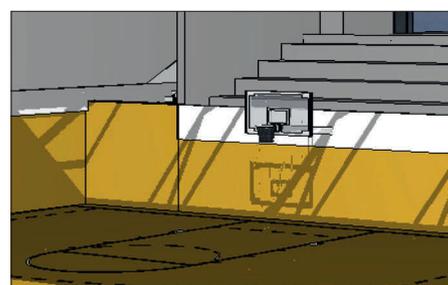


Eine alte Dame mit ganz viel Potential: Die Dreifachturnhalle ist in die Jahre gekommen und soll saniert werden. Unser Foto zeigt die geplante neue Fassade.

Eine schlechte Energiebilanz und keine Barrierefreiheit – zudem veraltete Sanitäreanlagen und Schäden am Beton: Nach 40 Jahren ist die Kelheimer Dreifachturnhalle, Heimat zahlreicher Sportler und der naheliegenden Schulen, sanierungsbedürftig. Der Stadtrat hat dazu bereits grünes Licht gegeben, jetzt arbeitet das städtische Bauamt mit Hochdruck daran, Details der Sanierung zu planen. Auf 7,5 Millionen Euro werden nach jetzigem Stand der Dinge die Kosten dafür

geschätzt. Wichtigste Eckpunkte sind dabei die energetische Ertüchtigung, die Nutzung des gesamten Kellers (Teile sind bislang nicht genutzt) und Barrierefreiheit. Zudem soll die Halle sowohl von innen als auch von außen auf ein dem heutigen Stand der Technik entsprechendes Level gebracht werden. Die Fassade soll mit viel Glas optisch verbessert werden. Zudem ist geplant, eine direkte Anbindung ans Keldorado zu schaffen. Die Stadt bemüht sich um Fördermit-

tel. Geplant ist, während der Bauphase stets bestimmte Nutzungen zu ermöglichen.



So soll die Halle innen aussehen.

## Gefährlicher Käfer aus Fernost Gut zu wissen

Nach den ersten Funden des Asiatischen Laubholzbockkäfer (ALB) im April diesen Jahres meldet die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) weitere ALB-Funde in unmittelbarer Nähe des Erstfundes in der Kelheimer Quarantänezone (Q-Zone): zwei weitere Ahornbäume an der Bundesstraße 16 zwischen Saal und Kelheim.

Die Verdachtsfallmeldung kam von Baumkletterern, die derzeit im Auftrag der LfL die Bäume kontrollieren. Bei einer genauen Untersuchung durch die LfL-Experten wurden unter anderem Larven gefunden. Das Labor des Nordrhein-Westfälischen Pflanzenschutzdienstes identifizierte die eingeschickte Larve per DNA-Analyse eindeutig als ALB-Larve. Deshalb ordnet die LfL an, die bislang geltende Quarantänezone (Q-Zone) um den

Hafen Kelheim-Saal um 500 Meter nach Süden zu erweitern. Das heißt, dass nunmehr weitere Teilbereiche des Stadtteils Affecking und des Gemeindegebiets Saal als bedrohte Gebiete gewertet werden. Spezialisten der LfL werden in den Wintermonaten die Bäume in der erweiterten Q-Zone besteigen und auf möglichen Befall untersuchen. Anfang 2017 sind weitere Baumfällungen geplant. Privatleute sind weiterhin verpflichtet, regelmäßig Bäume und Sträucher in ihren Gärten auf Befallssymptome, wie zum Beispiel Ausbohrlöcher, zu überprüfen. Bereits der geringste Verdacht ist meldepflichtig. Bitte wenden Sie sich an die LfL in Freising, Telefonnummer 08161/71-5730, E-Mail-Adresse ALB@LfL.Bayern.de oder an das AELF in Abensberg, Telefonnummer 09443/704 150.

### Schneeräumpflicht

Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte haben den am Grundstück entlangführenden Fußgängerweg oder, falls es den nicht gibt, einen ein Meter breiten Streifen auf der Straße entlang des Grundstücks vom Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen oder Salz, zu streuen und das Eis zu beseitigen. Das gilt an Werktagen von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr bis 20 Uhr. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben dem Gehsteig so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflusssrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

# Stadtleben

## Babysprechstunde

Ab dem 5. Januar 2017 gibt es endlich auch in Kelheim eine Babysprechstunde. Sie ist ein ergänzendes Angebot zur kinderärztlichen Versorgung für alle Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren. In Kooperation mit der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi) des Landkreises Kelheim steht Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwesterin Silvia Kiermeyer allen Eltern bei Fragen zu Entwicklung, Ernährung, Stillen oder Schreien beratend und helfend zur Seite. Sie wiegt und misst auch die Kleinen. Der Besuch der Babysprechstunde ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

→ jeden ersten Donnerstag des Monats, 10 bis 11.30 Uhr, Besprechungszimmer des Rathauses

## Fairtrade-Stadt Kelheim



Seit dem Jahr 2010 ist Kelheim zertifizierte Fairtrade-Stadt. Im September schenken Steuerungsgruppen-Sprecherin Margaret Brunner (3. v. l.), Dr. Gudrun Weida (links) und Angela Steinberger (2. v. l.) fair gehandelten Kaffee am Viktualienmarkt aus und freuten sich über die positive Resonanz bei den Marktbesuchern. Die Steuerungsgruppe beteiligte sich in diesem Jahr auch aktiv am Tag des Sports sowie dem Sommerfest des Begegnungszentrums. Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten und Vereine sowie Firmen, Einzelhandel, Gastronomie und die Stadtverwaltung tragen dazu bei, dass die Kreisstadt Kelheim weiterhin eine Fairtrade-Stadt bleibt.

# Besondere Veranstaltungen



Viele Vereine, wie hier der SV Kelheimwinzer, gestalten den Gaudiwurm.

## Ein bunter Zug eröffnet das ausgelassene Faschingstreiben

Auch wenn jetzt erst die erste Adventskerze brennt, ist bereits die Zeit, auf den Faschingszug hinzuweisen. Nach dem Erfolg im Jahr 2016 hofft die Stadt, diesen am Faschingsdienstag, 28. Februar 2017, zu toppen. Der Gaudiwurm startet um 14 Uhr am Kellerwiesenparkplatz. Es geht in die Stadt, im Anschluss feiern

Zugteilnehmer und Zuschauer am Ludwigsplatz mit allem, was dazugehört: Musik, Essen und Getränke. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen von Gruppen und Vereinen.

→ mehr Infos gibt es bei Franziska Ipfelkofer, Telefon 09441 / 701-236, oder auf der Homepage der Stadt unter [www.kelheim.de/faschingszug](http://www.kelheim.de/faschingszug).

## Christkindlmarkt, „Weihnachtsbräuch' und Lichterglanz"

Der Christkindlmarkt findet vom 9. bis 18. Dezember mitten im Herzen der Altstadt statt und ist mit seinem vielseitigen Angebot ein geselliger Treffpunkt für alle Besucher. Der Zauber der „Stadt der 1000 Christbäume“ macht den Besuch des gemütlichen Christkindlmarkts zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie. Sehr zu empfehlen ist die szenische Führung „Weihnachtsbräuch' und Lichterglanz“: Magd Luzia und Knecht Nikolaus erzählen Geschichten rund um den Ursprung des Weihnachts-

festes und weihen die Teilnehmer in manch vergessenen Brauch der ganz besonderen Weihnachtszeit ein. Luzia und Nikolaus berichten, woher die Tradition des Christbaums kommt und wovor man sich in den Raunächten fürchten muss.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Treffpunkt: Tourist-Info, Telefon: 09441 / 701-234

→ 4., 11. und 18. Dezember, jeweils um 16 Uhr. Für Gruppen ab zehn Personen ist die Führung jederzeit buchbar.



Die Magd Luzia



Schmankerl und Geschenkideen